

Niederschrift  
über die 10. Sitzung des Betriebsausschusses LVR-Jugendhilfe Rheinland  
am 05.10.2016 in Köln, Landeshaus  
- öffentlicher Teil -

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

Blondin, Marc  
Fenninger, Georg  
Ibe, Peter  
Lipschitz, Julia  
Natus-Can M.A., Astrid  
Pütz, Susanne  
Dr. Schlieben, Nils Helge  
Dr. Schoser, Martin

**SPD**

Franz, Michael  
Böll, Thomas für Mederlet, Frank  
Nottebohm, Doris  
Schmitz, Hans  
Schnitzler, Stephan  
Recki, Gerda für Schultes, Monika  
Schmerbach, Cornelia für Strauß, Rajiv

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Peters, Anna für Blanke, Andreas  
Platz, Dorothea-Luise  
Tuschen, Johannes-Jürgen

**FDP**

Hermann, Petra  
Müller-Rech, Franziska

**Die Linke.**

Pilgram, Ludger Vorsitz

**Freie Wähler/Piraten**

Dzur, Waltraud

**Verwaltung:**

Sudeck-Wehr, Stefan  
Bahr, Lorenz  
Dr. Lohbeck, Bernd

Repp, Ben

Münch, Henriette

Wagner, Kai

Schomberg, Klaus-Hermann  
Kahlert, Birgit  
May, Petra

Betriebsleitung LVR-Jugendhilfe Rheinland  
Dezernent LVR-Dezernat Jugend  
Einrichtungsleitung Fichtenhain, LVR-Jugendhilfe  
Rheinland  
Einrichtungsleitung Halfeshof, LVR-Jugendhilfe  
Rheinland  
Einrichtungsleitung Euskirchen, LVR-Jugendhilfe  
Rheinland  
Einrichtungsleitung Remscheid, LVR-Jugendhilfe  
Rheinland  
Verwaltungsleitung LVR-Jugendhilfe Rheinland  
LVR-Jugendhilfe Rheinland, Niederschrift  
LVR-Jugendhilfe Rheinland, Niederschrift

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

### **Beratungsgrundlage**

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 9. Sitzung vom 05.09.2016
3. Wirtschaftsplanentwurf 2017 der LVR-Jugendhilfe Rheinland **14/1533 E**
4. LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2015 **14/1378 K**
5. Arbeitsbericht der Ombudsleute
6. Mitteilungen der Betriebsleitung
7. Anfragen und Anträge der Fraktionen
8. Verschiedenes

### **Nichtöffentliche Sitzung**

9. Niederschrift über die 9. Sitzung vom 05.09.2016
10. Workshop Verwaltungsprozesse
11. Mitteilungen der Betriebsleitung
12. Anfragen und Anträge
13. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:50 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:10 Uhr
Ende der Sitzung:	11:10 Uhr

**Herr Pilgram** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Betriebsausschusses der LVR-Jugendhilfe Rheinland.

### **Öffentliche Sitzung**

#### **Punkt 1**

#### **Anerkennung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird anerkannt.

## **Punkt 2**

### **Niederschrift über die 9. Sitzung vom 05.09.2016**

Die Niederschrift wird zur nächsten Betriebsausschusssitzung am 22.11.2016 vorgelegt.

## **Punkt 3**

### **Wirtschaftsplanentwurf 2017 der LVR-Jugendhilfe Rheinland Vorlage 14/1533**

**Herr Sudeck-Wehr** berichtet, dass der Wirtschaftsplanentwurf in enger Zusammenarbeit mit den Einrichtungsleitungen der LVR-Jugendhilfe Rheinland detailliert und mit einem verbesserten Risikomanagement erstellt wurde. Die eingeplante moderate Entgelterhöhung konnte auch bereits für 2017 mit den Jugendämtern verhandelt werden. Weiterhin erläutert **Herr Sudeck-Wehr**, dass die Duldung für den Betrieb der Kläranlage Halfeshof auslaufe und für den Anschluss an das kommunale Entsorgungsnetz der Stadt Solingen ein Betrag von 1,45 Mio Euro, auf zwei Jahre verteilt, in den Vermögensplan eingestellt sei. Insbesondere erhöhte Architektenleistungen und Instandhaltungskosten werden das Wirtschaftsergebnis belasten, so dass mit einem negativen Ergebnis von -78.000 € kalkuliert wird.

**Herr Schnitzler** bittet um Prüfung, ob die Kosten für den Anschluss der Kläranlage Halfeshof an das kommunale Entsorgungsnetz der Stadt Solingen in den Wirtschaftsplan eingestellt werden müssen und im Hinblick auf die Gebäudezielplanung die Umsetzung der Arbeiten herausgezögert werden kann. **Herr Sudeck-Wehr** wird vor der nächsten Ausschusssitzung eine entsprechende Information an die Fraktionen versenden.

**Herr Pilgram** weist darauf hin, dass es sich bei dieser Vorlage nicht um einen empfehlenden Beschluss handelt, sondern um eine Einbringung. Nach Diskussion in den Fraktionen werde die Vorlage in der nächsten Ausschusssitzung als empfehlender Beschluss eingebacht.

Der Wirtschaftsplanentwurf der LVR-Jugendhilfe Rheinland für das Jahr 2017 einschließlich des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen gilt in der Fassung der Vorlage Nr. 14/1533 als eingebracht.

## **Punkt 4**

### **LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2015 Vorlage 14/1378**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Entwurf des Jahresberichtes 2015 zum LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird gemäß Vorlage Nr. 14/1378 zur Kenntnis genommen. Nach der politischen Beratung im Ausschuss für Inklusion und im Beirat für Inklusion und Menschenrechte erfolgt die Kenntnisnahme in den weiteren Fachausschüssen. Nach einer abschließenden Bearbeitung wird dem Ausschuss für Inklusion im November die Endfassung zur Zustimmung vorgelegt. Die weitere Publikation erfolgt in Form einer Broschüre.

## **Punkt 5**

### **Arbeitsbericht der Ombudsleute**

**Herr Kühme** gibt einen Einblick in das Tätigkeitsfeld der Ombudspersonen. Er berichtet von einer positiven Zusammenarbeit mit der Betriebsleitung und den Einrichtungsleitungen. Inhaltlich würde man daran arbeiten, das Beschwerde- und Qualitätsmanagement der LVR-Jugendhilfe Rheinland weiterzuentwickeln. Herr Kühme habe bisher eine konkrete Anfrage eines Jugendlichen gehabt, welche er noch am selbigen Tag erfolgreich lösen konnte.

**Herr Lambertz** schließt sich den Ausführungen des Herrn Kühme an und berichtet, dass bisher ca. dreiviertel der Gruppen besucht wurden und sehr positive Eindrücke gesammelt werden konnten.

**Herr Tuschen** bittet um Auskunft, warum Frau Strieck ihr Mandat niedergelegt habe.

**Frau Platz** bittet um Erläuterung, was mit der Entwicklung eines Verfahrens, die Beschwerden der Kinder und Jugendlichen in die Arbeit der LVR-Jugendhilfe Rheinland einzubringen, gemeint sei.

**Herr Schnitzler** bittet um Erläuterung, wie sichergestellt wird, dass auch nach Ausscheiden von Frau Strieck die weiblichen Jugendlichen ihre Belange vortragen können.

**Herr Kühme** erklärt, dass ihm und auch Herrn Lambertz eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Betriebs- und Einrichtungsleitung wichtig sei. Bei der Bearbeitung einer Beschwerde, die an die Ombudsleute herangetragen werde, müsse die Leitung generell in die Informationskette aufgenommen werden. Frau Strieck sei hier grundsätzlich anderer Auffassung gewesen und habe daher ihr Mandat niedergelegt. Weiterhin erläutert **Herr Kühme**, dass derzeit ein Verfahren entwickelt werde, wie ein gesicherter Informationsaustausch mit der Einrichtungs-/Betriebsleitung gestaltet werden könne.

**Herr Sudeck-Wehr** teilt mit, dass sowohl die männlichen als auch die weiblichen Jugendlichen der LVR-Jugendhilfe Rheinland durch Herrn Lambertz und Herrn Kühme eine gute Betreuung erfahren. Unabhängig davon werde man sich jedoch bemühen, eine weibliche Ombudsperson zu finden. Eine entsprechende Ausschreibung sei in Vorbereitung und werde u.a. auch den Fraktionen in der Landschaftsversammlung Rheinland zur Kenntnis gegeben.

## **Punkt 6**

### **Mitteilungen der Betriebsleitung**

Es gibt keine Wortmeldungen.

## **Punkt 7**

### **Anfragen und Anträge der Fraktionen**

Es liegen keine Anfragen und Anträge vor.

**Punkt 8**  
**Verschiedenes**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Köln, 03.11.2016

Solingen, 21.10.2016

Der stellvertretende Vorsitzende

Die Betriebsleitung

Pilgram

Sudeck - Wehr